



COVID-19 oder Allergie? SARS-CoV-2-Schnelltests sind derzeit sehr gefragt.

Symptomausprägung bei COVID-19 und Inhalationsallergien

Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Überblick

Die ersten warmen Tage sind da und mit ihnen auch verstärkter Pollenflug. Vor allem Hasel-, Erlen-, und erste Birkenpollen sorgen derzeit bei Pollenallergikern für Beschwerden. Trockener Husten und Schnupfensymptome – Pollenallergiker kennen diese Symptome eigentlich, doch in Pandemiezeiten ist alles anders. „Handelt es sich nicht doch um COVID-19?“, fragen sich viele Allergiker und lassen vorsichtshalber einen Schnelltest durchführen.

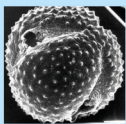
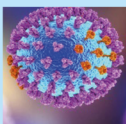
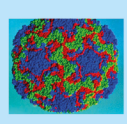
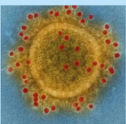

Pollenallergie oder COVID-19? Viele Patienten sind gerade jetzt im Frühling verunsichert und es werden wieder massenhaft SARS-CoV-2-Schnelltests bei Symptomen einer Inhalationsallergie durchgeführt – genau wie zu Beginn der Pandemie im Frühling 2020.

Doch eine Unterscheidung ist zum Teil auch anhand der Symptomatik und dem Verlauf recht zuverlässig möglich. Juckende Augen- und Nasenschleimhäute, tränende Augen, Niesreiz und Fließschnupfen sind untypisch für eine SARS-CoV2-Infektion. Fieber und der typische plötzlich auftretende Verlust des Riech- und Schmeckvermögens hingegen sind eindeutige Wegweiser in Richtung COVID-19-Erkrankung.

Am Allergiezentrum in Wiesbaden (www.allergiezentrum.org) hat man in einer systematischen Literaturrecherche die typischen Symptome erfasst und in zwei Übersichtsgrafiken – getrennt für Kinder (**Abb. 1**) und Erwachsene (**Abb. 2**) – zusammengestellt. Beide Abbildungen stehen für Mitglieder des Ärzteverbands Deutscher Allergologen (AeDA) auf dessen Internetseite (www.aeda.de) kostenfrei zum Download zur Verfügung und können für die Patienteninformation eingesetzt werden. Prof. Dr. Ludger Klimek

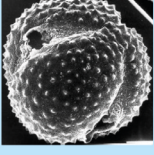
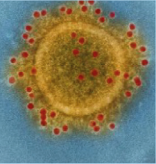
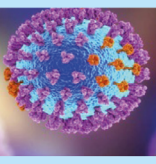
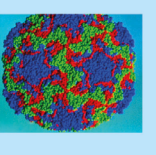
Abb. 1: Hinweisende Symptome bei Kindern: Unterschiede in den Symptomen bei COVID-19 zu Allergien/Asthma, Influenza-Grippe und viralen „Erkältungs-Infekten“ (nach wissenschaftlicher Recherche des Allergiezentrum Wiesbaden) – Download unter www.aeda.de

Stand: 1. Oktober 2020

	Allergie/Asthma	Influenza-Grippe	viraler Infekt („Erkältung“)	COVID-19	Bitte zum Arzt gehen!
# Symptome					
1 Halsschmerz	selten	möglich	fast immer	fast immer	Bei Kombination von ≥3 Symptomen der #1-9
2 Husten trocken	häufig	fast immer	selten	fast immer	
3 Abgeschlagenheit	möglich	fast immer	möglich	fast immer	
4 Durchfall	nein	möglich	nein	fast immer	
5 Fieber	nein	häufig	selten	fast immer	
6 Riechverlust	möglich	möglich	möglich	häufig	
7 Atemnot	häufig	möglich	selten	häufig	
8 Gliederschmerzen	nein	fast immer	häufig	möglich	
9 Kopfschmerz	selten	häufig	möglich	möglich	
10 Husten produktiv	selten	häufig	häufig	selten	
11 Schnupfen	fast immer	selten	fast immer	selten	
12 Niesreiz	fast immer	selten	fast immer	selten	
13 Augenjucken/-irritation	fast immer	selten	möglich	selten	
14 Giemende Atmung	häufig	möglich	selten	nein	

Hier steht eine Anzeige.



	Allergie/Asthma	COVID-19	Influenza-Grippe	viraler Infekt („Erkältung“)
				
Fieber	nein	fast immer	häufig	selten
Husten produktiv	selten	selten	häufig	häufig
Husten trocken	häufig	fast immer	fast immer	selten
Atemnot	häufig	häufig	möglich	selten
Giemende Atmung	häufig	nein	möglich	selten
Schnupfen	fast immer	selten	selten	fast immer
Niesreiz	fast immer	nein	selten	fast immer
Gliederschmerzen	nein	selten	fast immer	häufig
Abgeschlagenheit	möglich	möglich	fast immer	möglich
Halsschmerz	selten	möglich	möglich	fast immer
Kopfschmerz	selten	möglich	häufig	möglich
Riechverlust	möglich	häufig	möglich	möglich
Augenjucken/ -irritation	fast immer	selten	selten	möglich
Durchfall	nein	möglich	möglich	nein

© Allergiezentrum Wiesbaden

Abb. 2: Hinweisende Symptome bei Erwachsenen: Unterschiede in den Symptomen bei COVID-19 zu Allergien/Asthma, Influenza-Grippe und viralen „Erkältungs-Infekten“ (nach wissenschaftlicher Recherche des Allergiezentrum Wiesbaden) – Download unter www.aeda.de

Stand: 11. Mai 2020

Arzneimittelvereinbarung der KV Rheinland-Pfalz: Therapieallergene

Im Allergo Journal 1/2021 wurde über das AeDA-Schreiben an die KV Rheinland-Pfalz (KV RLP) bezüglich einer – daraufhin korrigierten – missverständlichen Formulierung auf deren Website zur Arzneimittelvereinbarung 2021 für Therapieallergene berichtet. Lesen Sie hier die Antwort der KV RLP im Originalwortlaut:

„Selbstverständlich hatten wir uns mit der Thematik auseinandergesetzt und die Kostenträger im Vorfeld auf die Zuständigkeit des Paul-Ehrlich-Institutes (PEI) für Therapieallergene hingewiesen. Die Vertragspartner haben die Anlage 3 inzwischen angepasst. Die Neufassung finden Sie auf der Website der KV RLP unter dem Webcode 64451: ‚Therapieallergene: Bei der Verordnung Allergen-spezifischer Immuntherapie (SIT) achten Sie bitte vorrangig auf zugelassene Präparate, sofern diese in gleicher Darreichungsform zur Verfügung stehen. Insbesondere bei Neueinstellungen ist die Zulassung ein relevanter Aspekt.‘

Wir hoffen durch die Neuformulierung, zukünftige Missverständnisse zu vermeiden.“